

RASTER : BETON

INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR KUNST UND ARCHITEKTUR IN LEIPZIG-GRÜNAU 17. 6. BIS 31. 7. 2016

Leipzig, den 7. Juli 2016

RASTER : BETON ist in Grünau angekommen. Seit der Eröffnung, die vom 16. bis 18. Juni stattfand, wurde viel ausprobiert und erlebt; es gab Gespräche, Begegnungen, Kunsterleben und Diskussionen. Die vielseitigen Veranstaltungen werden von Anwohner_innen und internationalen Gästen mit großer Neugier und Offenheit angenommen. So fand die Eröffnung der Ausstellung im frisch renovierten D21 Kunstraum regen Zulauf und wird seither von unterschiedlichstem Publikum besucht. Die Eröffnungstage in Grünau waren vielseitig und boten Einblick in die Arbeit der Künstler_innen, die seit Mai im Viertel lebten und arbeiteten: Ein surreal-poetisches Erlebnis bietet der Kino-Wagen des französischen Künstlerkollektivs Bruit du Frigo, der regelmäßig seine Runden durch Grünau dreht, von Mannes- und Frauenkraft bewegt wird und neue Perspektiven auf die umgebende Architektur, auf Passanten und Natur bietet. Die Schnupperkurse des Grünau Golf Ressort sind gut besucht und dienen als mentales und physisches Einstimmen auf die Grünau Open, das große Golf-Turnier. Der erste performative Stadtrundgang von Julischka Stengele fand am vergangenen Samstag statt. Er brachte den Teilnehmenden den „Traum vom Fliegen“ aus Grünaus utopistischer Vergangenheit näher und entwarf eine alternative Geschichtsschreibung des Planetenviertels im Wohnkomplex 7. Das mit Anwohner_innen entworfene und gefertigte Wachs-Wandornament von Folke Köbberling befindet sich mittlerweile an der Fassade eines ehemaligen Konsum-Gebäudes, wo es dem Klima und weiteren äußeren Einflüssen ausgesetzt ist und so dem Prozess der Zeit und damit einhergehenden Veränderungen überlassen wird. Und die inmitten einer großformatigen Installation stattfindenden Tanzinterventionen von zukunftsgerausche – in Kooperation mit Grünauer Tanzgruppen – sorgen für ungewohnte Dynamiken zwischen den Plattenbauten.

Das Symposium „Grünau 40 – Von hier aus betrachtet“, das am 24. und 25. Juni stattfand, versammelte internationale Expert_innen. Gemeinsam mit etwa achtzig Teilnehmenden wurden Positionen zur Gegenwart und Zukunft von Plattenbauten und den Siedlungskonzepten der Moderne diskutiert. Ausgehend von den in Grünau entstandenen künstlerischen Arbeiten, der lokalen Historie und Zukunftsperspektiven fürs Viertel wurde der Blick auf Großwohnsiedlungen in Frankreich und China sowie Verwertungs- und Bewertungsprozesse großer geplanter Siedlungen geworfen. Gleichmaßen wurde hinterfragt, wie sich Kunst und Utopie zu Wohnräumen und einer spezifischen Architektur in Bezug setzen können, wie sich Künstler_innen im Wohnraum-Verwertungsronnell verorten und was Kunst mit Stadtentwicklung zu tun hat – ein Moment, um auch das Festival und seine Ziele selbstkritisch zu reflektieren.

Auch wenn zahlreiche Programmpunkte bereits abgeschlossen sind, so gibt es noch eine Vielzahl von Möglichkeiten, Grünau zum Geburtstag zu gratulieren und die künstlerischen Arbeiten im Rahmen von RASTER : BETON zu erleben.

Bruit du Frigos Kino-Wagen – ein Live-Kino, das nach dem Prinzip der Camera Obscura funktioniert – dreht an verschiedenen Tagen seine Runden. Hier kann man auch selbst mitbestimmen, wo es lang gehen soll. Folke Köbberlings Wandornament wird noch für einige

RASTER : BETON

Wochen installiert bleiben, ebenso wie die Installation von zukunftsgerausche. Julischka Stengele lädt am 9. Juli zu einem weiteren Rundgang zu Grünauer Sehenswürdigkeiten – existierenden und erdachten, kreierte und deklarierte. Dabei geht es um die kunstgeschichtliche Avantgarde-Stellung Grünauer Kunstwerke im öffentlichen Raum. Im Anschluss gibt es einen Film in der Halfpipe: Im Heizhaus, einer Skaterhalle, wird „Ghettogangz 2 – Ultimatum“ gezeigt. Mit Hip-Hop unterlegt, zeigt der französische Actionfilm das Leben der Pariser Vorstadt. Die Filmreihe wird mit „Concrete Stories“ am 16. Juli und mit „Insel der Schwäne“ am 30. Juli fortgeführt. Auch diese Filme werden an besonderen Orten gezeigt – zunächst im D21 Kunstraum und dann in einen einzigartigen Garten mitten in Grünau – ein überraschendes Kleinod, direkt am Frankenheimer Weg 28. Am 16. Juli findet außerdem die „Grünau Open“, das erste Grünauer Golf-Turnier, statt. Und am 21. Juli zeigt Studio Urbanistan die Performance-Installation „Looking at the window is like looking inside you. Eine Plattenbau-Image-Symphonie“. Bis Ende September ist außerdem Marie Klenner's Ausstellung „Im Westen geht die Sonne unter“ im Stadteilladen zu sehen. Und Ende Juli laden die „Leipziger Expeditionen“ zur Entdeckung Grünaus.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren Programmpunkten finden Sie auf unserer Homepage und im angehängten Flyer.

www.raster-beton.de

Pressekontakt:

Jonas Klinkenberg Telefon +49 176-31428405
E-Mail klinkenberg@raster-beton.de

